

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

19.04.2020

Wir beginnen jetzt mit der achten Woche im „Corona Modus“.

Das was ich vor einer Woche geschrieben habe ist spätestens jetzt für jedermann klar geworden:
Wir müssen mit dem Virus leben!

Wir müssen unsere Lebens- und Arbeitsweisen entsprechend anpassen!

Das werden wir in unseren Standorten mit der gebotenen Umsicht aber auch mit der erforderlichen Strenge umsetzen.

Dazu haben wir inzwischen auch eine „Corona Arbeitsgruppe“ geschaffen. Die dort mitarbeitenden Personen sind:

Armin Hanauer / Jan Filander / Steffen Pötzel / Frank Köhn / Jürgen Düing / Manfred Peters

Wenn ihr also auch Anregungen habt dürft ihr die Leute gerne direkt ansprechen.

Manche Zahlen und Tatsachen, die uns von den Medien gemeldet werden sind, nicht erfreulich:

- Gravierender (bis zu 30 %) Absatzrückgang in der Autoindustrie weltweit
- Erstmals seit 1992 negatives Quartalswachstum in China
- Gaststätten / Hotels bleiben weiter „ZU“ – und bangen um ihre Zukunft
- Schulen werden lange Zeit nicht „normal“ laufen

Andere Zahlen aber stimmen uns positiv und geben Anlass zu verhaltenem Optimismus:

- Die Neuankommlinge zahlen steigen nicht in dem befürchteten Maß
- Unsere Krankenhäuser wurden/werden nicht überfordert (siehe auch separates Blatt)
- Bei uns im Unternehmen sind die „Einbrüche“ nicht dramatisch

Wir haben in den ersten drei Monaten folgende Tonnagen verzinkt (Vergleich 2019 zu 2020)

Die Entwicklung in den anderen Bereichen ist (bis auf den Bereich „Kran in Mühlau“) ähnlich.

	2019	2020
Weiden ca.	4.900.000	4.700.000
Mühlau ca.	5.000.000	4.500.000
Herzlake ca.	5.900.000	5.600.000

Damit dürfen wir durchaus nicht unzufrieden sein. In normalen Zeiten, wären wir das nicht!

Einhäupl Hauptverwaltung GmbH | Schlichter Straße 8 | 92249 Vilseck

Ob, und wie sich allerdings die wirtschaftliche Entwicklung „draußen“ mittel- und langfristig auf unsere Betriebe auswirken wird kann ich überhaupt noch nicht einschätzen.

Meine Hoffnung bleibt, dass sich bei unseren Kunden und den Kunden unserer Kunden ebenfalls Zuversicht den Weg bahnt und wir dann zumindest nicht die schlimmsten Szenarien zu erwarten haben. (Hier wiederhole ich mich)

Allerdings bleiben wir nach wie vor wachsam um auf alle Eventualitäten reagieren zu können.

Mit Blick auf die weitere Eindämmung des Infektionsgeschehen gibt es in der Zwischenzeit bereits zwei „APP´s“:

„Robert Koch Institut _ RKI“	-	„Datenspende“
„Max-Planck-Institut“	-	„CoroNotes“

Beide App´s sind kostenlos verfügbar. Ich glaube dem „**Ranga Yogeshwar**“ der uns allen **DRINGEND** empfiehlt die App´s zu nutzen.

Ich habe beide heruntergeladen, weil ich überall dort helfen will anderen (und damit uns allen) zu helfen, wo ich das kann! Je mehr mitmachen umso besser ist das ganze!!

Wenn ich etwas mehr darüber gelernt habe, berichte ich wieder.

Für heute bleibt mir wieder die Bitte und Aufforderung eure Arbeit diszipliniert und in Verantwortung für euch und eure Kollegen zu tun.


Franz-Josef Einhäupl

ps: Diejenigen, die am Wochenende mein E-Mail nicht erhalten haben sollen sich bitte bei Ihren jeweiligen Vorgesetzten danach erkundigen